



Vortrag von Hanna Bergmann: „Bauen in Ostfriesland – Analyse und Strategien der regionaltypischen und vernakulären Bauweisen sowie neue Visionen für einfaches Bauen im globalen Wandel“

Dienstag, 25. März, um 19:00 Uhr im Landschaftsforum

Das Projekt horizont:weit innerhalb der AG Baukultur – Kulturlandschaft der Ostfriesischen Landschaft beschäftigt sich mit der Verbindung von traditionellem und zukünftigem Bauen in Ostfriesland. Die Projektteilnehmerinnen und -teilnehmer fordern Studierende auf, sich in ihren Abschlussarbeiten in den Fächern Architektur, Stadt- und Regionalplanung, Denkmalpflege etc. mit Themen zu beschäftigen, welche die ostfriesische Bau- und Siedlungskultur betreffen und bieten dafür ihre Unterstützung in der Themenfindung und für Kontakte an.

Besonders gelungene Abschlussarbeiten sollen in Ostfriesland vorgestellt und über die Bibliothek der Ostfriesischen Landschaft online publiziert werden.

Hanna Bergmann hat im Sommersemester 2024 an der FH Aachen im Fachbereich Architektur ihr Masterstudium abgeschlossen und wurde für ihre Abschlussarbeit von Prof. Dr. Carolin Stapenhorst und Prof. Dr.-Ing. Anke Fissabre betreut. Hanna Bergmann ist in Ostfriesland aufgewachsen. In ihrer Masterarbeit setzt sie sich mit den traditionellen Bauweisen ihrer Heimat auseinander und untersucht, wie diese im Kontext globaler Herausforderungen neu interpretiert und weiterentwickelt werden können. Dabei beleuchtet sie sowohl die kulturellen als auch die klimatischen Aspekte des ostfriesischen Bauens und stellt auf Grundlage der Analyse Konzepte für ein zukunftsfähiges, einfaches Bauen vor. Konkretes Beispiel ist ein Projekt auf dem Gelände der ehemaligen Blücher-Kaserne in Aurich.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht notwendig.

[Weitere Informationen](#)



Die Sammlungen des Museumsverbunds Ostfriesland – ins Licht gerückt: Projektstart im April 2025

Nach dem Bewilligungsbescheid zum Jahresbeginn und der Besetzung der beiden Projektstellen, kann das Projekt zum 1. April 2025 starten.

Das Projekt geht von den Sammlungen, dem jeweiligen Kernstück der Museen, aus und will ihre Wirkung für die Öffentlichkeit – für Einheimische sowohl wie Gäste, aber auch für ein wissenschaftliches Fachpublikum – vergrößern. Anhand der Objekte erzählen die Museen die Geschichten, die wichtig und prägend waren oder sind, die sachlich informieren, aber auch eine emotionale Verbindung schaffen können. Durch die Narrative, die in den Dingen selbst stecken und freigelegt werden müssen, ist ein großes Potenzial gegeben, die Kulturgeschichte Ostfrieslands weiterzugeben und attraktiv für alle Bevölkerungsteile zu machen.

Weitere Informationen

Bildnachweise:

- Vision Typologie & Kubatur (Hanna Bergmann).
- Silberschale mit Deckel aus dem Museum "Leben am Meer" in Esens (Foto: Sabine Gronewold).



Hier können Sie einstellen, welche Newsletter Sie von uns erhalten möchten.

Ostfriesische Landschaft
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -
Georgswall 1 – 5
26603 Aurich

Telefon: [04941 1799-0](tel:0494117990)

E-Mail: ol@ostfriesischelandschaft.de

Redaktionell verantwortlich:

Dr. Matthias Stenger, Landschaftsdirektor

[Klicken Sie hier, um sich von allen Landschafts-Newslettern abzumelden.](#)